Handreichung und Arbeitsmittel für Feuerwehrangehörige in den Bereichen

- Brandschutzerziehung
- Jugendfeuerwehr, insbesondere Kindergruppen
- Öffentlichkeitsarbeit

FEUERWEHR VERBAND BW

Brandschutzerziehung:
Verhalten im Brandfall

Landesfeuerwehrverband
Baden-Württemberg e.V.
Januar 2024

Geschäftsstelle:
Karl-Benz-Straße 19 • 70794 Filderstadt
post@fwvbw.de • www.fwvbw.de

Verhalten im Brandfall:
Warum ist das wichtig?

Nach Alarmierung durch einen Rauchmelder zuhause bleibt nur wenig Zeit, um sich in Sicherheit zu bringen. Doch die meisten Menschen wissen nicht, wie man sich im Brandfall richtig verhält und bringen sich und auch die Feuerwehr-Einsatzkräfte damit unnötig in Lebensgefahr, indem sie z.B. ins verrauchte Treppenhaus laufen.

Was tun, wenn es brennt? Wir meinen, das sollte „jedes Kind“ wissen! Deshalb hat die Geschäftsstelle des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg in enger Abstimmung mit dem Fachausschuss „Brand-schutzerziehung und -aufklärung“ sowie der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg verschiedene Arbeitsmittel rund um das richtige Verhalten im Brandfall erstellt. Sie eignen sich besonders für die Brandschutzerziehung in Kindertageseinrichtungen und in der Grundschule. Dafür haben wir zwei niedliche Protagonisten „verpflichtet“, : Der Feuerwehr-Löwe Badele und sein Freund, der kleine Elefant Württele. Sie zeigen kindgerecht aufbereitet, wie man sich im Brandfall richtig verhält.

Leider kennen aber auch noch nicht alle Erwachsenen die Gefahren, die von Brandrauch ausgehen. Diese Gefahren werden bedauerlicherweise oft vernachlässigt. An jedem Freitag, den Dreizehnten eines Jahres findet daher ein deutschlandweiter Rauchmeldertag statt. Dieser Tag soll den Menschen die Gefahren des Brandrauchs ins Gedächtnis rufen. Im Jahr 2024 gibt es zwei Rauchmeldertage: Freitag, 13. September und Freitag, 13. Dezember. Nutzen auch Sie diesen Tag, um das richtige Verhalten im Brandfall bekannter zu machen und für die wichtige Arbeit der Feuerwehr zu werben. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen Arbeitsmittel vor, die es Ihnen leichter machen.

Viel Spaß und Erfolg dabei wünscht Ihnen

Ihre LFV-Geschäftsstelle

Verhalten im Brandfall:
Welche Arbeitsmittel stehen zur Verfügung?

Animationsclip „Verhalten im Brandfall “:

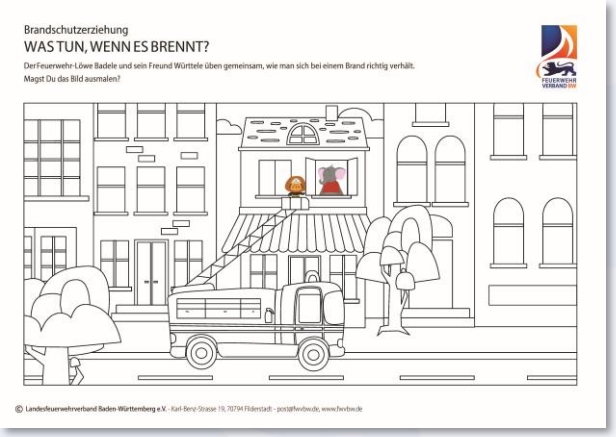
- Der Animationsclip steht bei der Brandschutzerziehung „Verhalten im Brandfall“ im Mittelpunkt.
- Sie finden den Clip unter **https://www.youtube.com/channel/UCcznbTJmX7kLuCAiPWW0Jpg**.
- Er steht Ihnen zur **kostenfreien Nutzung** zur Verfügung.

Bilderbuch „Verhalten im Brandfall “:

- Das Bilderbuch ist die gedruckte, inhaltsgleiche Darstellung zum Animationsclip. Es kann den Kindern nach der Brandschutzerziehung zum Wiederholen und Üben mit den Eltern mit nach Hause gegeben werden und ist auch so ein sinnvoller und kostengünstiger Streuartikel für Feuerwehr-Veranstaltungen.
- **Das Bilderbuch können Sie in Verpackungseinheiten von jeweils 75 Büchern zum Selbstkostenpreis von 9,90 EUR für 75 Bücher zuzüglich Versandkosten bei der LFV-Geschäftsstelle bestellen.**

Verhalten im Brandfall:
Welche Arbeitsmittel stehen zur Verfügung?

Es ist wichtig, dass sich Kinder mit der Thematik „Verhalten im Brandfall “ aktiv auseinandersetzen. Dazu finden Sie Arbeitsmittel – jeweils passend für unterschiedliche Altersgruppen – zum kostenfreien Download auf der Internetseite des Landesfeuerwehrverbandes unter https://www.fwvbw.de/materialien-zur-brandschutzerziehung-und-aufklaerung,304.html:


Brandschutzerziehung
WAS TUN, WENN ES BRENNT?
Der Feuerwehr-Löwe Badele und sein Freund Württele üben gemeinsam, wie man sich bei einem Brand richtig verhält.
Magst Du das Bild ausmalen?
© Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg e.V. - Karl-Benz-Strasse 19, 70794 Filderstadt - post@fwvbw.de, www.fwvbw.de

Ausmalbilder

- Der Feuerwehr-Löwe Badele und sein Freund Württele üben gemeinsam, wie man sich bei einem Brand richtig verhält. Magst Du das Bild ausmalen?
- Für Kinder in Kindertageseinrichtungen und in der Grundschule.

Brandschutzerziehung
WO LAUERN GEFAHREN?
Badele und Württele überlegen, von welchen Gegenständen eine Brandgefahr ausgeht, wenn man sie nicht ordnungsgemäß bedient oder unachtsam damit umgeht. Kannst Du ihnen helfen?
Kreise die Gegenstände ein, die einen Brand auslösen können.
© Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg e.V. - Karl-Benz-Strasse 19, 70794 Filderstadt - post@fwvbw.de, www.fwvbw.de

Arbeitsblatt „Wo lauern Gefahren? “

- Badele und Württele überlegen, von welchen Gegenständen eine Brandgefahr ausgeht. Kannst Du Ihnen helfen? Kreise die Gegenstände ein, die einen Brand auslösen können.
- Für Kinder in Kindertageseinrichtungen und in der Grundschule.

Verhalten im Brandfall:
Welche Arbeitsmittel stehen zur Verfügung?

Brandschutzerziehung

WAS TUN, WENN ES BRENNT?

Schaud Dir die Bilder genau an und erzähle nach, wie man sich bei einem Brand verhalten soll.

© Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg e.V. - Karl-Benz-Strasse 19, 70794 Filderstadt - post@lfwvbw.de, www.lfwvbw.de

Arbeitsblatt „Was tun, wenn es brennt?“

- Schau Dir die Bilder genau an und erzähle nach, wie man sich bei einem Brand verhalten soll.
- Für Kinder im Grundschulalter.

Brandschutzerziehung

RICHTIGES VERHALTEN IM WALD

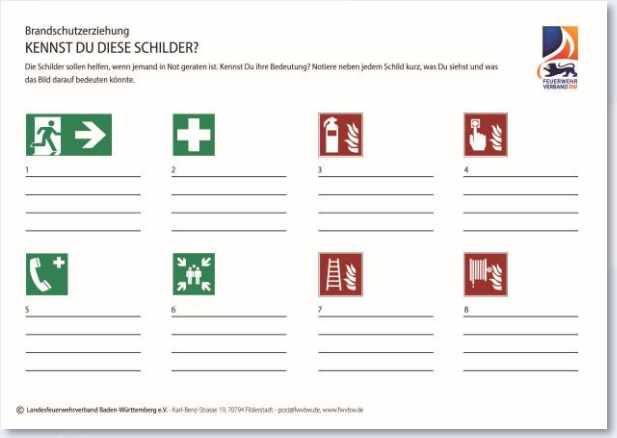
An einem heißen Sommertag ist die Familie Fröhlich im Wald unterwegs und möchte zelten. Da es im Sommer häufig sehr trocken ist und schnell brennen kann, ist es wichtig, dass man manche Regel beachtet. Schau Dir das Bild genau an. Was sollte die Familie beachten? Formuliere Regeln, wie man sich verhalten soll, um einen Waldbrand zu vermeiden.

© Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg e.V. - Karl-Benz-Strasse 19, 70794 Filderstadt - post@lfwvbw.de, www.lfwvbw.de

Arbeitsblatt „Richtiges Verhalten im Wald“

- An einem heißen Sommertag ist die Familie Fröhlich im Wald unterwegs und möchte zelten. Da es im Sommer häufig sehr trocken ist und schnell brennen kann, ist es wichtig, dass man manche Regel beachtet. Schau Dir das Bild genau an. Was sollte die Familie beachten? Formuliere Regeln, wie man sich verhalten soll, um einen Waldbrand zu vermeiden.
- Für Kinder in Grundschule und an weiterführenden Schulen bis Klasse 6.

Verhalten im Brandfall:
Welche Arbeitsmittel stehen zur Verfügung?


Brandschutzerziehung

KENNST DU DIESE SCHILDER?

Die Schilder sollen helfen, wenn jemand in Not geraten ist. Kennst Du ihre Bedeutung? Notiere neben jedem Schild kurz, was Du siehst und was das Bild darauf bedeuten könnte.

1 2 3 4

5 6 7 8

© Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg e.V. - Karl-Benz-Strasse 19, 70794 Filderstadt - post@fwvbw.de, www.fwvbw.de

Arbeitsblatt „Kennst Du diese Schilder?“

- Die Schilder sollen helfen, wenn jemand in Not ist. Kennst Du ihre Bedeutung? Notiere neben jedem Schild kurz, was Du siehst und was das Bild darauf bedeuten könnte.
- Für Kinder an weiterführenden Schulen der Klassen 5 und 6.

Brandschutzerziehung

RUND UM FEUER UND RAUCH ...

Lies den folgenden Text und beantworte anschließend die Fragen.

Was sind für dich „gute“ und „schlechte“ Feuer? Nenne Beispiele.

Wie kann man sich zum Beispiel im Schlaf schützen?

Wieso ist gerade der Rauch bei einem Brand so gefährlich?

Welches Verhalten im Brandfall ist richtig und wie sollten vor allem ängstliche Kinder nicht reagieren?

© Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg e.V. - Karl-Benz-Strasse 19, 70794 Filderstadt - post@fwvbw.de, www.fwvbw.de

Arbeitsblatt „Rund um Feuer und Rauch“

- Lies den folgenden Text und beantworte anschließend die Fragen.
- Für Kinder in Grundschule und an weiterführenden Schulen bis Klasse 6.

Verhalten im Brandfall:
Welche Arbeitsmittel stehen zur Verfügung?

XXL-Rauchmelder

- Durch die Unterstützung der SV SparkassenVersicherung kann beim Landesfeuerwehrverband die aufblasbaren Rauchmelder in XXL-Format ausgeliehen werden.
- Besonders eigenen sich die beiden XXL-Rauchmelder für Werbeveranstaltungen der Feuerwehren, den Tag der offenen Tür usw.
- Ein Lüfter bläst den Melder auf, der mit Spannleinen gesichert wird. Es ist ein Platz von etwa 6 x 6 Metern nötig. Der Melder ist rasch installiert. Ein 220 Volt-Stromanschluss genügt.
- Anmeldungen bitte ausschließlich per **E-Mail** an den **Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg** post@fwvbw.de unter Angabe des Ausleihdatums und Ihrer vollständigen Kontaktdaten.

Verhalten im Brandfall:
Welche Arbeitsmittel stehen zur Verfügung?

PRESSEMITTEILUNG - PRESSEMITTEILUNG

Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg e.V.
70794 Filderstadt, Karl-Benz-Straße 19
Tel. 0711 12851611, Telefax 0711 12851615
E-Mail post@fwvbw.de
www.fwvbw.de

FEUERWEHR VERBAND BW

Rauchmelder retten Leben:
Nach Alarmierung durch einen Rauchmelder zuhause bleibt nur wenig Zeit, um sich in Sicherheit zu bringen. Doch die meisten Menschen wissen nicht, wie man sich im Brandfall richtig verhält und bringen sich damit unnötig in Lebensgefahr, indem sie z.B. ins verrauchte Treppenhaus laufen.
Der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg veröffentlicht zu dieser Thematik den Animationsclip „Verhalten im Brandfall".

Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg e.V. informiert zum Rauchmeldertag 2024
Jeden Monat sterben in Deutschland immer noch rund 30 Menschen durch Brände, die meisten von ihnen an einer Rauchvergiftung. Tödlich ist bei einem Brand in der Regel nicht das Feuer, sondern der Brandrauch. Bereits eine Lungenfüllung mit Brandrauch kann irreversible körperliche Schäden verursachen. Ursache für die etwa 200.000 Brände im Jahr ist im Gegensatz zur landläufigen Meinung nicht nur Fahrlässigkeit: Sehr oft lösen auch technische Defekte Brände aus.

Vor allem nachts werden Brände in Privathaushalten zur tödlichen Gefahr, denn im Tiefschlaf riecht der Mensch nichts. Schon drei Atemzüge hochgiftigen Brandrauchs können tödlich sein, die Opfer werden im Schlaf bewusstlos und ersticken. Daher ist ein Rauchmelder der beste Lebensretter in Ihrer Wohnung. Der laute Alarm des Rauchmelders warnt auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und gibt den nötigen zeitlichen Vorsprung, sich in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu alarmieren.

Pressemitteilung für lokale Zeitungen, Mitteilungsblätter etc.

- Umfragen zeigen es immer wieder: Leider kennen auch nicht alle Erwachsenen die Gefahren durch Brandrauch und das richtige Verhalten im Brandfall. Der Rauchmeldertag am „Freitag, dem Dreizehnten" will über diese Thematik aufklären.
- Platzieren Sie in den lokalen Medien eine Pressemitteilung, um die Gefahren durch Brandrauch und das richtige Verhalten im Brandfall bekannter zu machen und für die wichtige Arbeit der Feuerwehr zu werben. Sie können dafür nebenstehende Pressemitteilung nutzen und um lokale Besonderheiten ergänzen.
- Weitere Informationen und Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren vor Ort zum Rauchmeldertag stehen auf der Seite http://www.rauchmelder-lebensretter.de zur Verfügung.

Eine Handreichung und umfangreiche Arbeitsmittel für die Brandschutzerziehung „Verhalten im Brandfall" stehen Ihnen unter https://www.fwvbw.de/verhalten-im-brandfall-handreichung-und-arbeitsmittel,307.html zur Verfügung.

Verhalten im Brandfall:
Welche Zielgruppen können angesprochen werden?

	Kindertageseinrichtungen	Grundschule	Weiterführende Schulen
Klassenstufe		1. bis 4. Klasse	5./ 6.Klasse
Alter der Kinder	3 bis 6 Jahre	6 bis 10 Jahre	10/ 11 Jahre
Partner in der Einrichtung	Erzieher/innen	Lehrer/innen	Lehrer/innen
Weitere Partner im Umfeld der Kinder	Eltern, Großeltern, Paten etc.		

Bitte nicht vergessen:
Es ist durchaus sinnvoll und wichtig, auch im Rahmen eines Übungsabends mit den Kindern und Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr zu besprechen und zu vermitteln, welche Gefahren von Brandrauch ausgehen und wie man sich im Brandfall richtig verhält.

Verhalten im Brandfall:
Welche Inhalte sollen vermittelt werden?

Im Grunde genommen ist es kinderleicht erlernbar, wie man sich im Brandfall richtig verhält. Die durch den gemeinsamen Fachausschuss für Brandschutzerziehung und -aufklärung von vfdb und DFV erarbeitete Fachempfehlung „Verhalten im Brandfall“ beleuchtet dafür vier Szenarien und unterscheidet grundsätzlich zwischen Ein- und Mehrfamilienhäusern. Auch wenn sich das Verhalten im Brandfall in einigen Details unterscheidet, sind die Grundregeln immer dieselben. Alle durch den Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg bereitgestellten Arbeitsunterlagen orientieren sich an dieser Fachempfehlung.

Lektion 1: Hilfe holen bei Eltern, Erwachsenen oder Nachbarn!

Der erste Schritt zum richtigen Verhalten im Brandfall sollte sein, dass den Kindern die Gefahren eines Brandes bewusst werden und sie Hilfe von Eltern, Erwachsenen oder Nachbarn holen.

Verhalten im Brandfall:
Welche Inhalte sollen vermittelt werden?

Lektion 2: Ruhig aber schnell handeln!

Die Kinder sollen lernen, dass sich bei einem Brand das Feuer und besonders auch der Rauch schnell ausbreiten können. So bleibt wenig Zeit, um den Raum zu verlassen und sich in Sicherheit zu bringen. Es bleibt den Kindern beispielsweise keine Zeit, um Spielzeug oder andere Dinge mitzunehmen.

In diesem Schritt kann man mit den Kindern das Verlassen der Wohnung oder des Hauses durchsprechen. Welche Fluchtwege gibt es in den Räumen, in denen sich das Kind regelmäßig aufhält? Wichtig ist das Verständnis, warum beim Verlassen des Raumes die Türen geschlossen werden sollen.

Verhalten im Brandfall:
Welche Inhalte sollen vermittelt werden?

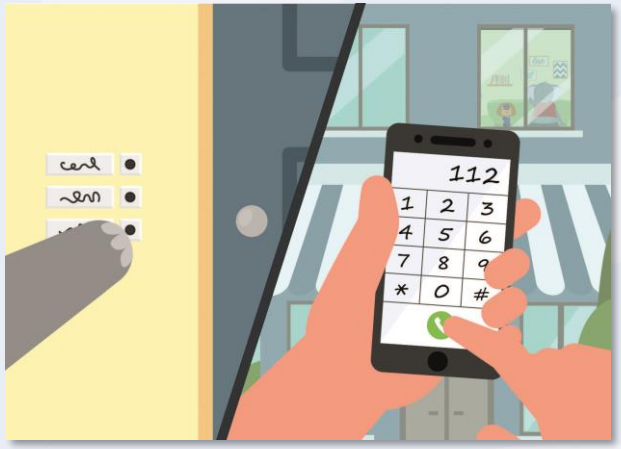
Lektion 3: Brandrauch ist gefährlich!

Der nächste Schritt zum richtigen Verhalten im Brandfall sollte sein, dass den Kindern bewusst wird, welche Gefahren von einem Brand und insbesondere vom Brandrauch ausgehen.

Es ist besonders wichtig, darauf hinzuweisen, dass sich das Kind in keinem Fall verstecken darf.

Auch das richtige Verhalten des Kindes für den Fall, dass der Fluchtweg durch Feuer oder Rauch abgeschnitten ist, soll thematisiert werden.

Verhalten im Brandfall:
Welche Inhalte sollen vermittelt werden?



Lektion 4: Mitbewohner und Nachbarn warnen und einen Notruf absetzen!

Bei diesem Schritt kann mit den Kindern das Alarmieren der Nachbarn durchgesprochen werden. Dabei sollte auch auf das richtige Absetzen eines Notrufs eingegangen werden. Es ist wichtig, sich selbst möglichst schnell in Sicherheit zu bringen. Dabei sollte aber auch an Mitbewohner und Nachbarn gedacht werden!

Das richtige Verhalten im Brandfall prägt sich am besten ein, wenn man in Ruhe darüber spricht und zusätzlich alle Schritte gemeinsam übt.

Übrigens: Zum richtigen Absetzen eines Notrufes haben Badele und Württele bereits beim Thema „Wie geht der Notruf 112?“ wertvolle Tipps für die Kinder gegeben (https://www.fwvbw.de/wie-geht-der-notruf-112-handreichung-und-arbeitsmittel,305.html).